Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 21 (1978)

Vorwort: Vorwort

Autor: Binggeli, Valentin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Wir legen hier den 21. Band unseres Jahrbuches vor. Als ungewöhnlich und doch wohl bezeichnend für die Erscheinungsdauer dieser Publikation kann angemerkt werden, dass seit Anfang, seit 1958, dasselbe freundschaftliche Team an der Redaktionsarbeit engagiert ist.

Dem heurigen Buche stellen wir nicht von ungefähr ein grosses Zitat Maria Wasers voran: Zur Wiederkehr des 100. Geburtstages möchten wir der Dichterin den Dank des Oberaargaus nachsagen. Für ihr ganzes Wirken, insbesondere aber für ihre meisterlich geschilderten Erinnerungen an die Buchser Jugendzeit, so in «Land unter Sternen» und «Sinnbild des Lebens». Als sie «an jenem Herbstmorgen – es war ein nüchterner Dienstag Mitte Oktober 1878 – zur Welt kam», sei es eine rechte Enttäuschung gewesen. «Man hatte mit Sicherheit auf einen Sohn gerechnet.» Doch aus dem bubenwilden Mädchen wurde eine überragende Frau, der der Glanz der kulturellen Schweiz der ersten Jahrhunderthälfte entgegenleuchtete. Ihre Bücher mögen etwas in Vergessenheit geraten sein; doch daraus werden sie wieder auftauchen, sie werden überdauern dank ihrer Sprachkunst und ihrer hilfreichen Kraft.

Aus der diesjährigen Reihe grosser Originalartikel sei derjenige über die Geologie der Buchsiberge als besonders erfreulich vermerkt, weil dieserart selten in unserem Buche. – Schwerpunkt des vorliegenden Bandes sind die Beiträge zum Thema «450 Jahre Berner Reformation». – Und nun noch einige Worte zu einem eher unscheinbaren Aufsatz: Mit dem Schicksal Markus Kohlers erfahren wir ein Leben aus unserer Zeit, aber eben nicht irgend ein Leben. Es scheint uns richtig und wichtig, auch Menschen hier darzustellen, die nicht der mittleren Ordnung entsprechen, nicht entsprechen können. Markus Kohler war ein ausgeprägt künstlerischer Mensch, dessen Leben und Werk hier eine Würdigung verdienen. Anderer Sonder- und Randmenschen wird nicht gedacht, ja man lässt sie vielleicht lieber ungedacht. Wegen einer unpassenden Wesens- und Lebensart, und da sie keine aussergewöhnlichen Gaben auszuweisen haben. Und doch haben auch sie ihr Recht wie die sehr Normalen. Schon

als Kinder, gerade als solche. Denn sie haben es schwerer als diejenigen der Mitte und der Mehrheit.

Innerhalb unsrer üblichen kleinen Jahrbuchchronik gedenken wir der Freunde und Mitarbeiter, die uns für immer verlassen haben; alle in hohem Alter nach einem Leben voller Wirken: Prof. Hans Strahm, Bern; Walter Soom, Heimiswil; Prof. Ernst Baumann, Langenthal; Christian Lerch, Bern. Zum hohen 90. Geburtstag gratulieren wir Prof. Otto E. Strasser, Bern, zum 70. Geburtstag unserem langjährigen Mitarbeiter und Freund Hans Mühlethaler, Wangen a.d.A. Dann gelten unsere Glückwünsche dem Dichter Gerhard Meier, Niederbipp, zum Literaturpreis des Kantons Bern und den beiden Oberaargauer Politikern, die in diesem Jahr den Staat Bern regieren: Dr. Kurt Meyer, Roggwil, als Regierungsratspräsident und Peter Hügi, Niederbipp, als Grossratspräsident.

Und nun bleibt zu danken: den Mitarbeitern in Redaktion und Vorstand, den Autoren und den technischen Sachbearbeitern. Wir danken unsern Mitgliedern und all denen, die uns stets auf ihre Weise unterstützt haben. Zu diesen gehört vorab die ungenannte Schar alljährlicher Leser – auf deren Interesse wir auch diesmal wieder zählen. Für sie machen wir ja das Jahrbuch.

Langenthal, 15. Oktober 1978 *Valentin Binggeli*
am 100. Geburtstag Maria Wasers

Redaktionskommission

Dr. Karl H. Flatt, Solothurn/Wangen a.d.A., Präsident
Dr. Valentin Binggeli, Langenthal, Bildredaktion
Otto Holenweg, Langenthal, früher Ursenbach
Hans Indermühle, Herzogenbuchsee
Hans Moser, Wiedlisbach, Sekretär
Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Präsident der Jahrbuch-Vereinigung
Werner Staub, Herzogenbuchsee
Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee

Kirche Eriswil: Glasgemälde von 1530
«Die Statt Hutwyl» mit Bannerträger. Foto: Howald, Bern

Kirche Eriswil: Das Habsburger Wappen, ruhend auf zwei leicht nach innen geneigten Bernschilden. Glasgemälde von ca. 1504. Foto: Howald, Bern